

er belief sich am 1. Sep-
Küstenschiffen festzu-
h. zugunsten der grös-

stand im Juni 1952 trotz
Entwicklung der Nach-
er erkennen, das unter
Hamburger Hafen, der
er infolge der Zonen-

bei weitem nicht erreicht
icht werden kann — so
ersten acht Monate des
insgesamt 14,22 Mill. t
teil dieser Zunahme des
Nachkriegshöchststand
ng des Güterumschlages
Im Gegenteil war die
tagnierend, dann rück-
der bereits im August
des zweiten Halbjahres
ürbaren Zurückhaltung
marktpreise zu suchen.
en der Bundesrepublik
die Abwicklung über
Vergleich zum vierten
naten Juli mit 1,23 Mill. t
ibt sich für die Monate
10,8 Mill. t, d. h. eine

igerung des Güterum-
slages. Insbesondere die
uf verstärkte Einkäufe
hren ist. Aus dem glei-
chnahme zu verzeichnen.
steigerung um 1,5 Pro-
Rohstoffen und Halb-
rsteigerung in diesen
gegenüber dem Ver-
rken, daß diese Zahlen
stehenden Tabelle an-
Entwicklungstendenzen
urde beispielsweise im
albaren lediglich da-
f Schritt eine wesent-
amt ein geringer An-

ickgeblieben ist, zeigt
verhielt, während im
ng sei noch erwähnt,
Prozent der Tonnen-

-Aug. Jan.-Aug.	1951	1952
736	1 924	
377	4 866	
164	168	
155	117	
332	7 189	
120	402	
331	1 755	
387	692	
113	46	
151	2 895	

en Verkehrsbezirken
taus größte Zunahme
umgeschlagen wurden,
Überseeverkehr um
Prozent auf 62,3 Pro-
n mit einer Zunahme
Mill. t in den Monaten
ropäischen Häfen 28,6
er deutschen Küste im
Mill. t und 9,4 Prozent

Der Güterumschlag des Hafens Hamburg im Seeverkehr nach Verkehrsbezirken
(in 1000 t)

Eingang	1938	1948	1949	1950	1951	Jan.-Aug. 1951	Jan.-Aug. 1952
deutsche Küste	1 363	1 050	1 009	1 271	894	625	572
übriges Europa	6 195	3 373	1 682	1 950	2 111	1 239	1 505
Außereuropa	10 678	3 470	4 420	4 214	6 874	4 068	5 112
insgesamt	18 236	5 893	7 111	7 445	9 879	5 932	7 189
Ausgang							
deutsche Küste	1 855	699	690	379	531	360	372
übriges Europa	3 546	1 185	1 275	2 039	2 231	1 502	1 374
Außereuropa	2 100	155	570	1 166	1 578	989	1 149
insgesamt	7 501	2 039	2 445	3 584	4 340	2 851	2 895

Der Schiffsverkehr des Hafens Hamburg war im Berichtszeitraum wesentlich stärker als im Jahre 1951. Die Anzahl der ankommenden Seeschiffe stieg um 7,1 Prozent auf 9100 Schiffe mit einer Tonnage von 9,3 Mill. NRT. 5200 Schiffe mit 1,7 Mill. NRT trugen die deutsche Flagge, die damit hinsichtlich der Schiffszahl an erster Stelle stand. Tonnagemäßig gesehen betrug der Anteil der deutschen Flagge infolge der stark vertretenen Küstenschiffahrt mit kleinen Schiffen nur 18,3 Prozent der Gesamttonnage. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres ergab sich hinsichtlich der Tonnage eine stärkere Zunahme der deutschen Flagge mit 21 Prozent als der fremden Flaggen mit 15 Prozent.

Entwicklung des Schiffsverkehrs im Hafen Hamburg
Angekommene Seeschiffe

	insgesamt		davon: deutsche Schiffe		davon: ausländische Schiffe	
	Anzahl in 1000	Mill. NRT	Anzahl in 1000	Mill. NRT	Anzahl in 1000	Mill. NRT
1938	18,1	20,6	12,3	10,5	5,8	10,1
1948	8,4	5,5	5,2	0,8	14,5	4,7
1949	9,8	8,7	5,7	0,9	10,3	4,1
1950	11,5	11,1	6,4	1,5	13,4	5,1
1951	12,8	12,4	7,7	2,1	16,9	5,1
Jan.-Aug. 1951	8,5	8,0	4,9	1,4	17,5	3,6
Jan.-Aug. 1952	9,1	9,3	5,2	1,7	18,3	3,9

Die Eingliederung des Hamburger Hafens in den Linienverkehr machte auch im Berichtszeitraum weitere Fortschritte. Zum Jahresende 1951 belief sich die Zahl der den Hamburger Hafen anlaufenden Linien auf 186. Hiervon entfielen 60 Linien auf deutsche Reedereien. In den ersten sechs Monaten des Jahres 1952 erhöhten sich diese Zahlen auf 188 Linien insgesamt und 74 Linien unter deutscher Flagge, die nunmehr rund ein Fünftel der gesamten Linientonnage stellte. Wichtig ist hierbei vor allem die Verdichtung des Linienverkehrs mit Übersee, insbesondere mit Südamerika, Kanada, Westafrika, Indien, Ostasien und Australien. Der Linienverkehr mit europäischen Ländern hielt sich auf ungefähr gleicher Höhe, während der Linienverkehr mit den Vereinigten Staaten eine leicht rückläufige Tendenz zeigte.

Der Güterumschlag in der Binnenschiffahrt weist gegenüber dem Vorjahre nur verhältnismäßig geringe Veränderungen auf. Die umgeschlagene Gütermenge stieg von 2,77 Mill. t in den ersten acht Monaten des Jahres 1951 auf 2,93 Mill. t im Januar bis August 1952. Dabei war die Entwicklung des Wareneinganges rückläufig, vor allem infolge der sehr viel geringeren Wareneingänge aus West-Berlin, während im Warenausgang eine Zunahme von 1,57 Mill. t auf 1,78 Mill. t zu verzeichnen war. Der Verkehr mit der Ostzone hat sich im Wareneingang mehr als verdoppelt und wies auch im Warenausgang eine Steigerung von 0,9 Mill. t auf 1,5 Mill. t auf. Der Niederelbeverkehr litt unter dem Wettbewerb von Bahn und Straße und wurde auch durch den erhöhten Einsatz von Küstenschiffen im Verkehr auf der Untereibe erheblich beeinträchtigt. Der Verkehr mit der CSR nahm sowohl im Wareneingang als auch im Warenausgang beträchtlich ab, da der Außenhandel der CSR in steigendem Maße über Stettin geleitet wurde.

Der Güterumschlag des Hafens Hamburg in der Binnenschiffahrt nach Verkehrsbezirken
(in 1000 t)

Eingang	1938	1948	1949	1950	1951	Jan.-Aug. 1951	Jan.-Aug. 1952
Bundesgebiet	916	837	948	1 217	1 261	769	835
West-Berlin	119	7	219	299	230	192	24
Sowjetische Zone	2 278	93	22	30	176	98	201
CSR	506	142	165	265	184	145	90
insgesamt	3 819	1 099	1 354	1 811	1 859	1 204	1 150
Ausgang							
Bundesgebiet	708	963	1 097	971	1 576	906	1 027
West-Berlin	1 421	81	255	342	551	378	493
Sowjetische Zone	3 590	22	2	20	132	96	159
CSR	414	290	189	122	237	192	102
insgesamt	6 043	1 355	1 543	1 455	2 496	1 572	1 781

Der Güterumschlag des Hafens Hamburg in der Binnenschiffahrt nach Warenarten
(in 1000 t)

Wareneingang	1938	1948	1949	1950	1951	Jan.-Aug. 1951	Jan.-Aug. 1952
Lebens- und Futtermittel	1 096	60	91	184	160	115	116
Rohstoffe und Halbwaren	2 056	948	1 139	1 433	1 495	944	941
Fertigwaren	645	82	120	191	199	141	91
übrige Waren	22	9	4	3	5	4	2
insgesamt	3 819	1 099	1 354	1 811	1 859	1 204	1 150
Warenausgang							
Lebens- und Futtermittel	1 698	288	532	437	620	431	398
Rohstoffe und Halbwaren	4 110	1 034	987	997	1 850	1 122	1 370
Fertigwaren	227	24	18	15	20	15	8
übrige Waren	8	9	6	6	6	4	5
insgesamt	6 043	1 355	1 543	1 455	2 496	1 572	1 781